



Übersicht umweltpädagogische Tätigkeiten [REDACTED] „Honighaus“ Im Schulgarten

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass mein umweltpädagogisches Angebot seit dem 01.01.2023 als gemeinnützig anerkannt ist (Umwelt und Bildung) und ich dieses nun unter dem Namen „Wabenwissen im Honighaus gGmbH“ anbiete.

Ebenfalls in diesem Jahr konnte ich die aufwendige „nun-Zertifizierung“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE, norddeutsch und nachhaltig) erfolgreich durchlaufen und darf dieses Qualitätssiegel für geprüfte hochwertige und nachhaltige Bildungsangebote verwenden.

Wie viele andere Träger auch, habe ich Schwierigkeiten, Fachkräfte zu bekommen und kann daher das Angebot nicht in dem Umfang ausbauen, wie ich es gerne würde. Trotzdem kann ich für das Jahr 2023 von folgenden Veranstaltungen berichten:



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

Kitas:

Im Februar, April, Juni, September, Oktober und Dezember haben mich jeweils 6-10 Kitagruppen mit den Kindern im Vorschulalter für das ganzjährige Programm „Jahr der Biene“ besucht, in dem sie über den Bienenstaat, das Prinzip der Bestäubung über die Produkte Wachs und Honig bis hin zum nachhaltigen Gärtnern und das Verständnis für Wildbienen vieles über diese wichtigen Zusammenhänge lernen.

Außerdem haben weitere Kitas eintägige Angebote über den Bienenstaat oder das weihnachtliche Basteln mit Bienenwachs angenommen.

Schulen:

Im Sommer kamen ca. 8 Grundschulklassen an den Lehrbienenstand.
Über das gesamte Kalenderjahr habe ich zudem 16 Einheiten mit allen Jahrgängen einer Grundschule zum Thema Honigbiene absolviert.
In der Vorweihnachtszeit haben mich dann noch einige Klassen zum Kerzenziehen besucht.



Erwachsenenbildung:

Besonders gefreut hat mich der Besuch der Migrantinnenklasse der Erzieherfachschule, bei der ich auf eine hochinteressierte Gruppe junger Frauen getroffen bin.
Des Weiteren fanden in diesem Jahr 11 Termine für den Imkerkurs sowie ein eintägiger Schnupperkurs statt

Familien:

Am langen Tag der Stadtnatur kamen wieder viele interessierte Familien zum kostenlosen Angebot.
Zusätzlich wurden weitere offene Führungen angeboten.



Weiteres:

Auch in diesem Jahr habe ich dem Imkerverein Altona die Räumlichkeiten unentgeltlich für Schulungszwecke zur Verfügung gestellt

Wünsche:

Nach wie vor stellt mich die beengte räumliche Situation vor große Herausforderungen und bremst manche Projektideen aus. Da das Dachgeschoss nach wie vor nicht zur Verfügung steht, möchte ich auf diesem Wege an meinen Alternativvorschlag aus der Diskussion im Grünausschuss erinnern, ob mir nicht zwecks Lagermöglichkeiten ein Container auf dem Gelände des Bauhofes gestellt werden kann. Hierfür würde ich mich auch um Rat, über welche Wege und Mittel ich dies offiziell beantragen kann, freuen.

Café:

Wie seinerzeit bei den Vorverhandlungen von Herrn Schiffer angeregt und gewünscht, betreiben wir zum Wochenende einen Getränkeauschank, der von den Besuchern des Schulgartens immer wieder gerne aufgesucht wird. Durch die versteckte Lage ist es etwas mühselig, aber die freundlichen Gäste sind immer wieder eine Belohnung.